

Marktanreizprogramm (MAP) für energieeffiziente Heiztechnik wird fortgeführt

Remscheid, 7. Juli 2010 – Hausbesitzer erhalten ab sofort wieder staatliche Zuschüsse für energieeffiziente und umweltfreundliche Heiztechnik. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat am 7. Juli 2010 beschlossen, die geltende Haushaltssperre für das Marktanreizprogramm für erneuerbare Energien im Wärmemarkt (MAP) aufzuheben. Erst im Mai 2010 hatte die Bundesregierung umfassende Teile des Programms gestoppt. Mit der Wiederaufnahme des MAP stehen in diesem Jahr bislang gesperrte Mittel von 115 Millionen Euro für die Förderung effizienter, klimafreundlicher und sparsamer Heiztechnik zur Verfügung. Die Förderung ist auf die Modernisierung bestehender Heizanlagen im Baubestand beschränkt. Bezuschusst werden nach Angaben des Bundesumweltministeriums unter anderem Solarkollektoren zur kombinierten Heizungsunterstützung und Warmwasserbereitung, hocheffiziente Wärmepumpen sowie Pelletkessel. Die Förderkonditionen gelten zunächst bis Ende 2011.

„Verbraucher sollten jetzt in eine Heizungsmodernisierung investieren, zumal die Energiepreise nach der Weltwirtschaftskrise voraussichtlich weiter ansteigen werden. Damit senken sie nachhaltig und langfristig ihre Heizkosten“, so Dr. Marc Andree Groos, Geschäftsführer Vaillant Deutschland.

Hausbesitzer können ab dem 12. Juli 2010 über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) MAP-Zuschüsse beantragen. Um sicherzustellen, dass Vaillant Kunden maximale Förderungen für ihre Investition in umweltschonende Heiztechnologie nutzen können, bietet der Remscheider Heiztechnikspezialist das „Vaillant Förder-Wunder“ an. Als kostenfreie Serviceleistung übernimmt das Unternehmen dabei für seine Fachhandwerkspartner und deren Kunden das Ausfüllen und Einreichen sämtlicher Förderanträge.

Neben den Verbrauchern profitieren auch Staat und Gesellschaft von der Wiederaufnahme des Anreizprogramms. In einer im Juni 2010 veröffentlichten Studie hat das Münchner ifo Institut für Wirtschaftsforschung errechnet, dass ein MAP-Förder-Euro in moderne Heiztechnik Investitionen in Höhe von knapp acht Euro auslöst. Allein die daraus resultierenden Steuereinnahmen liegen deutlich über der Summe, die die Bundesregierung für die Förderung von umweltfreundlichen Heizsystemen bereitstellt.

Die Erneuerung alter, ineffizienter Heizanlagen leistet zudem einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz. Rund 35 Prozent des gesamten Primärenergieverbrauchs entfallen in Deutschland auf Heizung und Warmwasserbereitung. Von etwa 18 Millionen in Deutschland installierten Anlagen sind nur zwei Millionen auf dem derzeitigen Stand der Technik. Das Durchschnittsalter einer deutschen Heizung liegt bei 25 Jahren. Die Heizungssanierung ist somit der größte Hebel, um die von der Bundesregierung formulierten Klimaziele zu erreichen. Durch den Austausch alter Anlagen gegen moderne Technologien könnten schon heute allein in Deutschland jährlich weit mehr als 50 Millionen Tonnen CO₂ und bis zu 40 Prozent der in Gebäuden verbrauchten Energie eingespart werden.

Über Vaillant

Vaillant bietet seinen Kunden weltweit umweltfreundliche und energiesparende Heiz-, Lüftungs- und Klimasysteme, die verstärkt regenerative Energien nutzen. Das Produktportfolio umfasst Solarthermie- und Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen, Pelletkessel, Lüftungsgeräte für Niedrigenergiehäuser, Kraft-Wärmekopplungs-Anlagen, hocheffiziente Heizsysteme auf Basis fossiler Energieträger sowie intelligente Regelungen.

Kontakt

Dr. Jens Wichtermann

Leiter Unternehmenskommunikation

Vaillant Group

42850 Remscheid

Telefon: +49 2191 - 18 2754

Telefax: +49 2191 - 18 2895

Mobil: +49 175 - 2951810

jens.wichtermann@vaillant.de

www.vaillant.de